

Nicola Ciliax-Kindling  
Fraktionsvorsitzende

Am Wasserturm 10  
51519 Odenthal  
Email:

mobil: 0172 / 53 245 70  
Telefax: 02174 / 743912

nicola.ciliax-kindling@cdu-odenthal.de



[www.cdu-odenthal.de](http://www.cdu-odenthal.de)

Email: [nicola.ciliax-kindling@cdu-odenthal.de](mailto:nicola.ciliax-kindling@cdu-odenthal.de)

**[www.cdu-odenthal.de](http://www.cdu-odenthal.de)**

**Odenthal, den 3.10.2020**

**Antrag zum Haupt und Finanzausschuss der Gemeinde Odenthal am Dienstag, den 8.12.2020**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Lennerts,

Die CDU Fraktion beantragt im Haupt,- und Finanzausschuss über folgenden Antrag zu beraten und abzustimmen:

Die Verwaltung wird beauftragt im kommenden Jahr 2021, das Thema E-Government und Smart City für Odenthal voranzubringen und entsprechende Ideen und Umsetzungsvorschläge einzubringen. Im zweiten Schritt sollte ein möglicher Förderantrag erarbeitet und dann fristgerecht gestellt werden.

**Erläuterungen zum Modellprojekt Smart City:**

Das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat hat bekannt gegeben, dass die zweite Staffel „Modellprojekte Smart Cities“ in die zweite Runde geht. Im Rahmen des Konjunkturpaketes aus Juni 2020 ist eine Aufstockung des Programms auf 820 Mio. Euro beschlossen.

Siehe hierzu zahlreiche Veröffentlichungen und Nachrichten Beiträge.

Text:[bit.ly/Modelkommunen](https://bit.ly/Modelkommunen):

Die Bundesregierung fördert die digitale Modernisierung der Kommunen durch Smart-City- Modellprojekte. Im Auftrag und in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat werden daher integrierte Smart-City-Strategien und deren Umsetzung mit Investitionen gefördert.

Ziel der Bundesregierung sind lebenswerte und handlungsfähige Kommunen. Dazu sind neue Technologien in den Dienst der Menschen und übergeordneter Ziele des Gemeinwohls zu stellen. Digitale Technologien sind also so einzusetzen, dass sie nicht nur Einzelinteressen, sondern der Stadtgesellschaft als Gemeinschaft dauerhaft nutzen.

Auf Grundlage der „Smart City Charta“ der „Nationalen Dialogplattform Smart Cities“, die ein normatives Bild einer intelligenten, zukunftsorientierten Kommune entwickelt hat, sollen Städte und Gemeinden unterstützt werden.

Mit den Modellprojekten Smart Cities soll die Handlungsfähigkeit der Städte, Kreise und Gemeinden insgesamt gestärkt werden. In den Modellprojekten Smart Cities sollen beispielhaft für deutsche Kommunen strategische und integrierte Smart-City-Ansätze entwickelt und erprobt werden, um vielfältige Lernbeispiele für die gesamte Bandbreite der kommunalen Landschaft zu schaffen. Die einzelnen Förderprojekte sollen also einen Mehrwert für alle Kommunen in Deutschland generieren.

Entwickelte Lösungen sollen skalierbar und replizierbar sein und mithin durch Wissenstransfer zu hoher Verwertbarkeit der Ergebnisse führen.

Dieser Wissenstransfer ist ein zentraler Bestandteil der Modellprojekte Smart Cities: Austausch und Zusammenarbeit zwischen den Kommunen kann dabei helfen, dass möglichst viele von den Erfahrungen einzelner profitieren, gute Ansätze für andere nutzbar gemacht und gemeinsam schnell aus Erfolgen wie Misserfolgen gelernt wird. Dazu sind die geförderten Kommunen verpflichtet, am Erfahrungsaustausch über die geförderten Modellprojekte hinaus aktiv mitzuwirken und geförderte Software-Lösungen als Open-Source bzw. freie Software zur Verfügung zu stellen.

Begründung:

Unsere Gesellschaft und unser normales Leben verändert sich zurzeit rasant. Dazu gehört auch eine zunehmende Digitalisierung aller bekannten Lebens,-und Arbeitsbereiche. Ein E-Government in unserer Gemeinde zu entwickeln, ist ein Wandlungsprozess. Es soll der Kommune dabei helfen, sich den erhöhten Anforderungen der Gesellschaft zu stellen und eine leistungsfähige, innovative Kommunalverwaltung zu erhalten und zu verbessern.

Für Odenthal, das ja schon an die Glasfaser angebunden ist, wäre ein Ausbau zum digitalen Rathaus, eine intelligente Straßenbeleuchtung etc. ein großer Mehrwert. Der Wettbewerb der kommunalen Standorte wird nicht zuletzt digital ausgetragen. Die CDU möchte mit Blick auf die Verwaltungsstruktur weg von der "Amtsstube" hin zur "Smart City", Voraussetzung ist unter anderem eine Prozessoptimierung. Verkürzung von Reaktionszeiten der Verwaltung, zügige Genehmigungen und letztlich auch kürzere Wartezeiten beeinflussen Verwaltungshandeln im Sinne einer höheren Bürgerzufriedenheit positiv.

Auch der Austausch mit anderen Städten und Kommunen über die möglichen Förderprojekte und Smart City Ansätze, ist für eine kleine Kommune wie Odenthal sinnvoll und wertvoll.

Mit freundlichen Grüßen,

Nicola Ciliax-Kindling

Fraktionsvorsitzende CDU Odenthal